

Liechtenstein Contemporary in Wien

Nach Berlin, Strassburg und Washington D.C. ist Wien die vierte und letzte Station der Ausstellungsreihe Liechtenstein Contemporary. Eröffnet wird die Ausstellung am 3. September.

An der Ausstellungseröffnung wird neben der Regierungsrätin Aurelia Frick auch die Sektionschefin Andrea Ecker vom österreichischen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur teilnehmen. Zu Beginn der Herbstsaison erschliesst sich dem Wiener Publikum zum ersten Mal liechtensteinisches zeitgenössisches Kunstschaffen in einem grösseren Rahmen. Es bietet sich aufgrund der Grosszügigkeit der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten die Möglichkeit, sechs liechtensteinische Künstler auszustellen. Ausgewählt wurden Arbeiten von Marco Eberle, Barbara Geyer, Brigitte Hasler, Anna Hilti, Hanna Roeckle und Carol Wyss. Die Erarbeitung des Ausstellungskonzepts erfolgte durch Gabriele Braun, Kuratorin der Ausstellungsreihe.

Sich ergänzende Positionen

Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf einzelnen künstlerischen Positionen, die sich optimal ergänzen, und basiert nicht auf einer spezifischen Themenstellung. Die Ausstellungsreihe geht auf eine Initiative des ehemaligen Kulturbeirats der Liechtensteinischen Regierung und heutigen Kulturstiftung Liechtenstein zurück, mit dem Ziel, die Aufmerksamkeit eines kunstinteressierten Publi-

kums im Ausland auf die vielfältige und dynamische Kunstszene in Liechtenstein zu lenken. Bislang konnten sechs Künstler ihr Schaffen einem internationalen Publikum präsentieren.

Zu Gast im Palais Porcia

Bespielt werden in Wien die Räumlichkeiten des Kunstraums Palais Porcia, welche zum Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gehören und dank langjähriger freundschaftlicher Beziehungen zwischen den beiden Kulturministerien zur Verfügung gestellt werden. Die Säulenhalle und die Arkadenräume des aus dem 16. Jahrhundert stammenden Renaissancegebäudes werden seit Sommer 2000 für Ausstellungen, Buchpräsentationen und ähnliche Veranstaltungen genutzt.

Für Regierungsrätin Frick sind kulturpolitische Aktivitäten im Ausland wichtig. «Wenn die Wahrnehmung im Ausland nicht mit unserer Selbstwahrnehmung übereinstimmt, müssen wir aktiv werden und unser Land so darstellen, wie wir es sehen», so Kulturministerin Aurelia Frick.

Ausstellungsdaten und Katalog

Die Ausstellung «Liechtenstein Contemporary» findet vom 4. September bis 2. Oktober im Kunstraum Palais Porcia, Herrengasse 23, 1010 Wien statt. Vernissage ist am Donnerstag, 3. September, um 19 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Verkaufsstellen sind hierfür die Bücherwurm-Buchhandlung Vaduz, Buchhandlung GMG Schaan, der Kunstraum Engländerbau Vaduz und das Kunstmuseum Liechtenstein. (pafl)



Ausstellungsort in Wien: Die Säulenhalle und die Arkadenräume des Palais Porcia in der Wiener Innenstadt bilden den geeigneten Rahmen für die Ausstellung «Liechtenstein Contemporary».

Bild adi